

**Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Rat
Sehr geehrter Herr Landammann
Sehr geehrte Mitglieder des Regierungsrates
Sehr geehrter Herr Landschreiber
Sehr geehrte Damen und Herren der Medien
Sehr geschätzte Gäste**

Ich begrüsse Sie zur 43. und 44. Kantonsratssitzung der 29. Legislaturperiode. Ich gestatte mir zu Beginn der ersten Sitzung, die ich als Kantonsratspräsident leiten darf, einige Worte an Sie zu richten.

Vorerst gratuliere ich der neuen Vizepräsidentin, Vreni Wicky, sehr herzlich zu ihrer Wahl anlässlich der letzten Sitzung. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und danke Dir Vreni für Deine Unterstützung in den kommenden zwei Jahren. Ebenso danke ich Ihnen, sehr geschätzte Damen und Herren des Regierungsrates, dies auch namens des Kantonsrates, für eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit, für klare und gut verständliche Vorlagen sowie für Ihr Verständnis dafür, dass der Rat gegebenenfalls Ihre Anträge und Standpunkte nicht immer vollumfänglich unterstützen und teilen wird. Einen herzlichen Dank für die bisher ausgezeichnete und auch für die künftige Zusammenarbeit möchte ich den folgende Personen aussprechen, Personen, die für die Ratsarbeit in den nächsten zwei Jahren sehr wichtig sein werden: An unseren Landschreiber Dr. Tino Jorio, an Standesweibel Paul Langenegger, an Protokollführer Guido Stefani und an alle unseren Helferinnen und Helfer im Hintergrund, namentlich an Frau Monika Benhaida und Frau Sandra Käch vom Sekretariat. Schliesslich danke ich auch den Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich für eine weiterhin sachliche und faire Berichterstattung.

Nach dem intensiven Vorjahr wartet auf den Kantonsrat ein wiederum reich befrachtetes Arbeitsprogramm mit einer Vielzahl von komplexen und für unseren Kanton bedeutungsvollen Geschäften, vor allem im 2009: Ich denke an die verschiedenen Schul-, Konkordats- und Richtplan-Vorlagen, an die Totalrevision des Wohnförderungsgesetzes, an den KRB betreffend Beitritt zur Metropolitankonferenz Zürich und Greater Zurich Area, an die Totalrevision des Beurkundungsgesetzes, an die Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes, an die Revision des Gesetzes über Wahlen und Abstimmungen, an die Revision des Gesetzes über die Steuern im Strassenverkehr sowie an verschiedene, für Wirtschaft und Beschäftigung überaus wichtige Investitionsvorlagen wie der Planungs- und Objektkredit für die Tangente Zug/Baar, die KRB für je einen Projektierungskredit für den Um- und Neubau beim Kantonalen Gymnasium Menzingen bzw. für den Um- und Neubau der Schulanlagen an der Hofstrasse in Zug, oder den KRB betreffend Projektierungskredit für den Neubau des Verwaltungszentrums 3 in Zug.

Vor allem bei den letzteren Vorlagen gilt es vor dem Hintergrund einer sich gesamtschweizerisch verschlechternden Wirtschaftslage hier im Rat alles daran zu setzen, um die grundsätzlich guten Rahmenbedingungen in Kanton Zug für die Einwohnerinnen und Einwohner sowie für die Wirtschaft zu festigen und dort wo nötig, gezielt weiter zu verbessern. Wir sind in dieser schwierigeren Zeit besonders herausgefordert, in Ergänzung zu den Anstrengungen der Arbeitgeber unseren eigenen und indirekten Beitrag zur Aufrechterhaltung der Beschäftigung und vielen Arbeitsplätze im Kanton Zug zu leisten. Ich denke hier aber auch an die Konsolidierung der guten Rahmenbedingungen für die vielfältigen Leistungen unseres Kantons und von

Privaten im schulischen, gesundheitspolitisch-medizinischen, sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, was erwarte ich in meiner Eigenschaft als Ratspräsident von Ihnen persönlich? Zunächst ist es Ihre geschätzte und engagierte Mitwirkung hier im Rat. Ich bin Ihnen im weiteren dafür dankbar, wenn auch Sie sich um einen geordneten, effizienten und zielführenden Ratsbetrieb bemühen, den Debatten aufmerksam folgen, die sprechenden Ratsmitglieder nicht stören, Ihre schriftlich vorbereiteten oder spontanen Voten kurz und prägnant halten, wenn Sie möglichst wenige, dafür überzeugende Motionen, Postulate und Interpellationen einreichen und wenn Sie mit Respekt und Fairness gegenüber den Mitgliedern der Regierung, gegenüber allen Ihren Kolleginnen und Kollegen und gegenüber der Öffentlichkeit argumentieren und votieren. In diesem Sinne freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit und auf die die heutigen und folgenden Kantonsratsitzungen.

Bruno Pezzatti, Kantonsratspräsident